

# Kosmos



**Bauherrschaft**

Kosmos - Kultur AG

**Aufgabe**

Ausbau von 6 Kinosälen, Gastrobetrieb, Veranstaltungen und Buchladennutzung

**Bereich**

Gesamtprojektleitung Planung und Ausführung

**Stand**

Planung ab 2013 / Eröffnung am 2. September 2017

**Perimeter**

ca. 5000 m<sup>2</sup>

**Baukosten**

BKP 1-9: 13'990'000.-

**Bauherrenvertretung**

Büher&Oettli Baumanagement AG

**Fachplaner**

Elektroingenieur: Schmidiger + Rosasco AG

HLKKS-Ingenieur: Lippuner AG

Kälteplaner: Rohr Kälteconsulting

Küchenplaner: Wallimann Konzepte & Planung GmbH

Bauphysik/Akustik: Zeugin Bauberatungen AG

Kinoplaner: Audio-Ciné AG

Beleuchtungsplaner: Neue Werkstatt GmbH

Der zentrale architektonische Gedanke besteht darin, den im Grundausbau vorgefundenen Rohbau als architektonische Qualität zu verstehen und zum Erscheinungsbild der Kosmos-Räume zu etablieren. Trotz einer hochinstallierten und komplexen Kino-, Veranstaltungs- und Gastrotechnik, sollen die eingesetzten Materialien von schlichter Eleganz und gleichzeitig von solider und langlebiger Qualität sein. Dadurch entsteht eine Architektur, welche nicht im Vordergrund steht, sondern einen unprätentiösen Hintergrund aufbaut, welcher die Atmosphäre der verschiedenen Bereiche des Kosmos und ihren Akteuren umso besser zur Geltung bringen lässt.

Der Kosmos ist selbst gleichermaßen Ort und Bindeglied an der Schnittstelle zwischen Europaallee und Langstrasse.

## Inhalt Pecha Kucha am 12. April 2018 im Architekturforum Zürich

### 1 Ort

Architektur befasst traditionellerweise sich zuerst mit der Analyse des Ortes. Wir zeigen hier dagegen wie Innenarchitektur Atmosphäre vermitteln kann. Die Intervention fand im Baufeld H der Europaallee statt.



### 2 Platz

Das Baufeld H bildet einen Schnittpunkt zwischen den Quartieren. 500m von hier entfernt - Konfliktgeladen und mittendrin. Wir pflanzten in eine fast fertig geplante Struktur 4'500m<sup>2</sup> Kulturnutzung, die sich ausbreiten sollte.



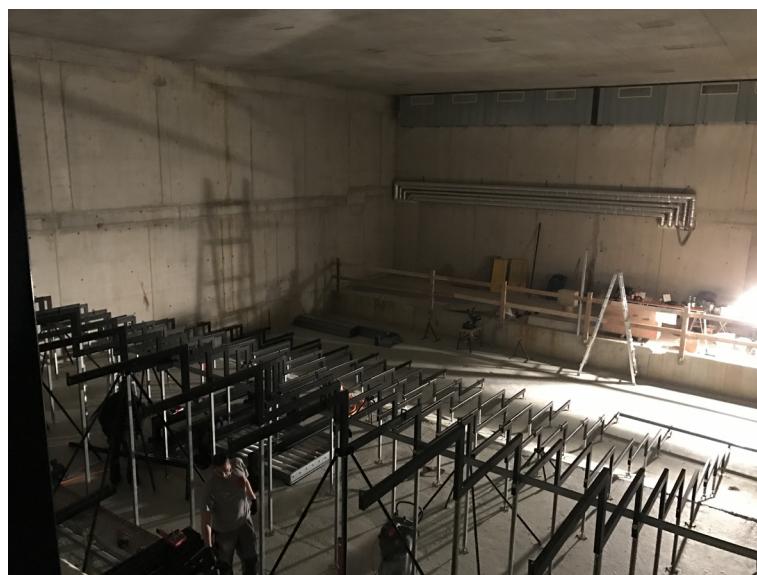
### 3 Raumkontinuum

Eine der Prämissen war der durchfliessende Raum. Kosmos sollte überall in seiner Ganzheit erfahrbar und räumlich so weit wie möglich offen bleiben. Eines der Vorbilder für die Kosmonauten war der "Palais de Tokyo in Paris".



### 4 Leinwand

Die zweite Vorgabe verpflichtete uns die Kinosäle mit den grösstmöglichen Leinwänden auszustatten und in den hohen Räumen steile Tribünen einzubauen, für eine freie Sicht auf den Filmfluss.



## 5 Beton

Der rohe Beton prägt das Erscheinungsbild aus ästhetischer aber ebenso aus ökonomischer Sicht. Unsere Bauherrn Samir und Bruno suchten eine unprätentiöse Gestaltung, in welcher die Architektur als Hintergrund dient.



## 6 Eingriff

Wir haben einige räumliche Eingriffe vorgenommen um das vorgelegte Raumkontinuum einzufädeln. Die Kinosäle werden über das 1. Untergeschoss erschlossen und durch überhohe Raumvolumen mit Tageslicht geflutet.



## 7 Durchbruch

Im Zentrum schnitten wir einen überdimensionierten Durchbruch in die statische Struktur. Der neue Ort bildet das Herzstück des Kosmos. Ein Raum mit Bühne und Stufen für Veranstaltungen, Konzerte oder Anlässe.



## 8 Material

Um die Einfachheit der Betonstruktur zu unterstützen, suchten wir primäre Materialien, welche ohne grosse Veredelung auskommen: Gussasphalt, Heraklit-Holzwolle, Seekiefersperrholz, Duripanelplatten und Baumwollstoffe.



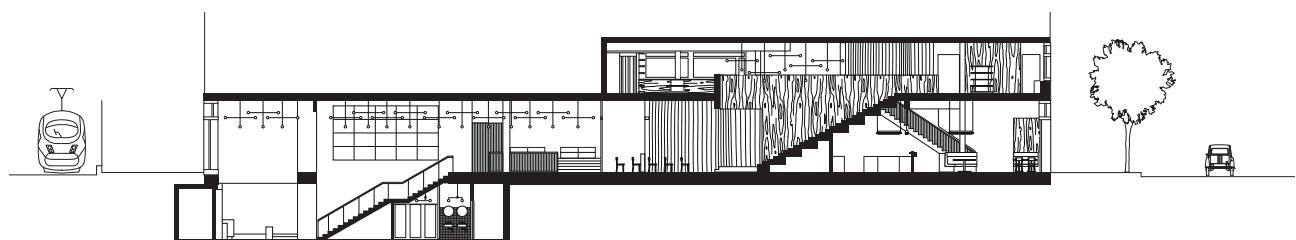
## 9 Anwendung

Der mit 280° Celsius ausgeleerte Gussasphalt verbindet alle 3 Geschosse miteinander. Im Buchsalon oben umfliesst er die möblierten Holzplatten, in der Kinoallee unten die Raumnischen, die mit Beton und Faserzement ausgekleidet sind.



## 10 Durchblick

Dazwischen bildet auf der mittleren Ebene im Erdgeschoss das Foyer den eigentlichen Eingang in den Kosmos. An einer Bar in freier Form wird der Blick über die beiden breiten Treppen hinauf zum Buch und hinunter zum Film ermöglicht.



## 11 Entscheidungsfindung

Wir testeten die Form des Barkörpers als 1:1 Modell während die Baustelle bereits seit 3 Monaten in vollem Gang war. Ein fliessender, ein rollender Prozess, der nie zum Stillstand kommen sollte.



## 12 Akustik

Die Seekieferplatte wurde nach dem Duktaverfahren in feinen Rillen aufgefräst um die Akustik im Raum zu verbessern, die freie Form bauen zu können und einen berauschenenden Lichteffekt in der Bar zu erzielen.



### 13 Klub

Der Klub nebenan, mit Durchblick auf das Gleisfeld und die vorbeifahrenden Züge, liegt gegenüber dem Foyer erhöht. Der grosse Kinosaal darunter konnte wegen dem Grundwasser nicht tiefer in die Erde gebaut werden und wurde deshalb um 90cm angehoben.



### 14 Kinosaal

Die 6 Kinosäle haben wir in ein neutrales schwarz gehüllt und über Deckenstrahler nur die goldenen Sessel erleuchten lassen. Das Kinoerlebnis wird auf den Sicht- und Sitzkomfort reduziert und mit maximaler Technik bedient.



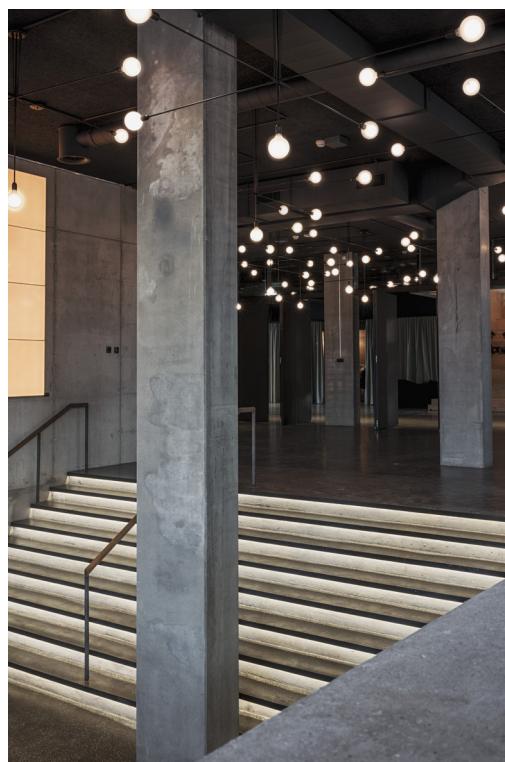
### 15 Rattengang

Alle Ausgänge der Säle führen wieder zurück in die Kinoallee, welche früher abschätzig oder liebevoll "Rattengang" genannt wurde. Akustische Verkleidungen in Stoff und Duripanel helfen hier die Schallwellen zu brechen.



### 16 Kinotreppe

Aus dem Untergrund führt die Kinotreppe hoch ins Foyer, mit Blick übers Forum, bis in den Buchsalon im Obergeschoss. Die Kugelleuchten wurden von der neuen werkstatt in Winterthur mitenwickelt und gebaut.



## 17 Forum

Wir haben lange gezögert die Forumstreppe komplett mit Holz einzukleiden, weil wir nicht sicher waren ob es zu dominant wirken würde und es hat sich gezeigt, dass die Weite des Kosmos auch grosse Gesten zulässt.



## 18 Bistro

Im Bistro wurde mit Pascale Suter und Ralph Gubler zusammengearbeitet. Gesucht wurde eine Balance zwischen Einzeltischen und gepolsterten Sitzbanknischen ohne die kosmische Offenheit zu verschliessen.



## 19 Buchsalon

Neben den drei anderen Bartheken in Beton, Holz und Messing, setzte Noel Fischer im Buchsalon mit einer alten portugiesischen Keramiktradition seine Handschriften Szene. Kosmos ist ein Ort mit vielen Autoren.



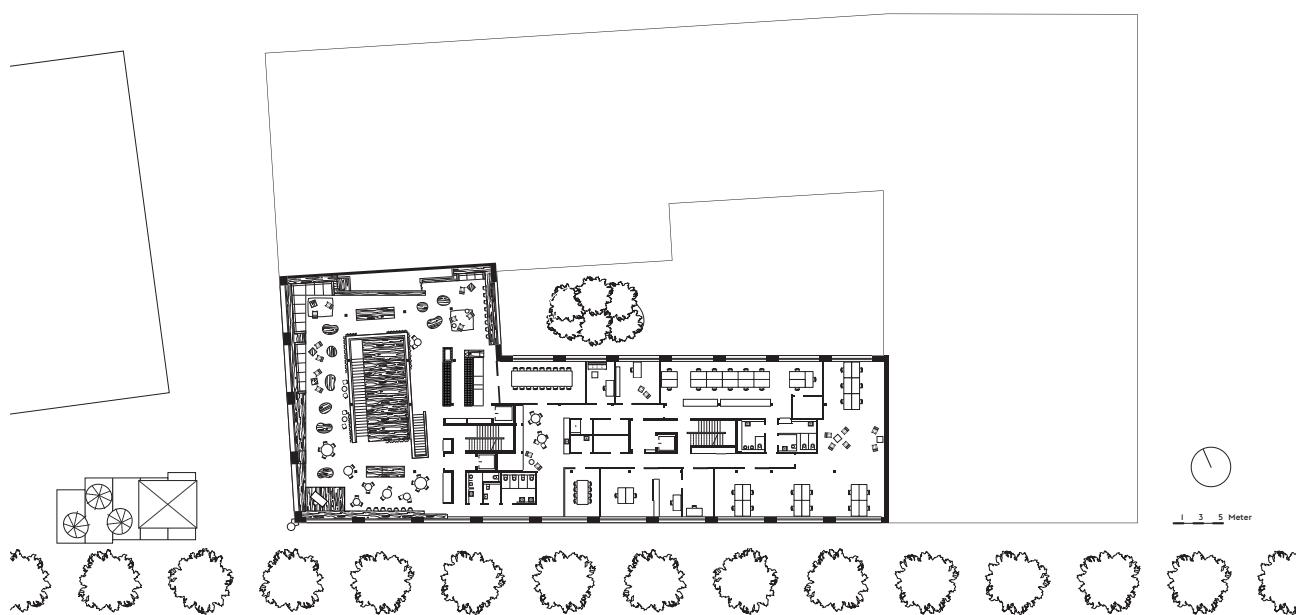
## 20 Büchertisch

Daneben wird die Holzplatte zum Hintergrund der Bücher als Gestell oder Tisch mit Aussicht auf den Platz vor der Langstrasse. Womit wir zurück am Anfang wären.

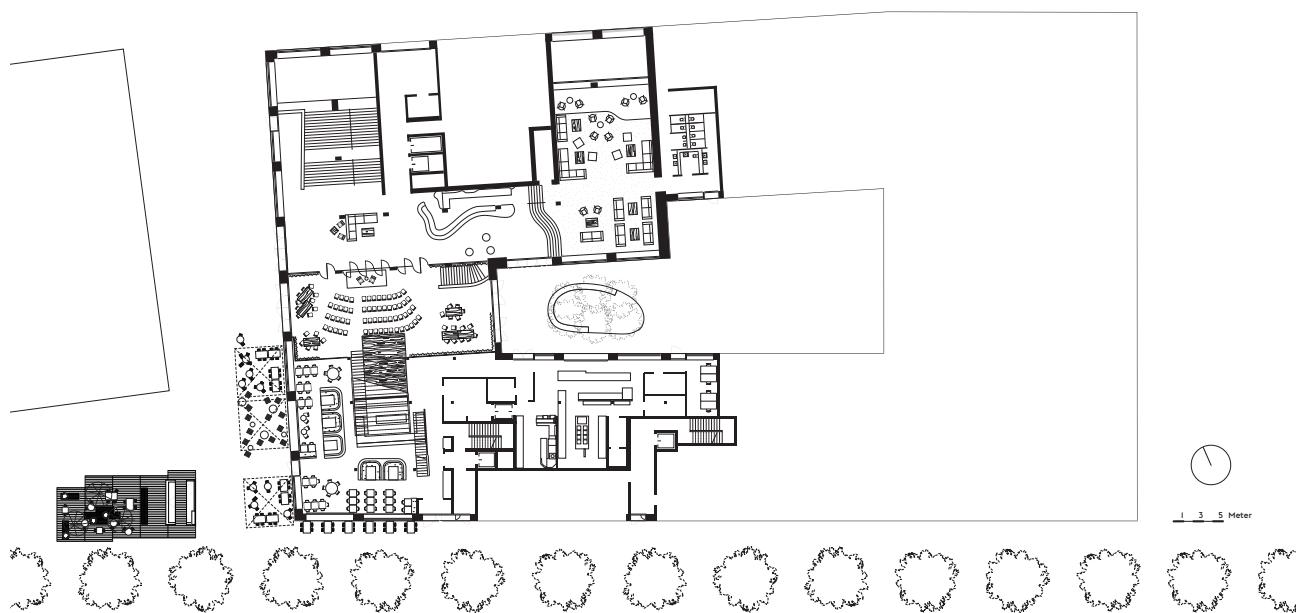
Zuletzt geht ein grosser Dank an die Mitarbeiter unseres Büros für den unermüdlichen Einsatz: Vielen Dank.



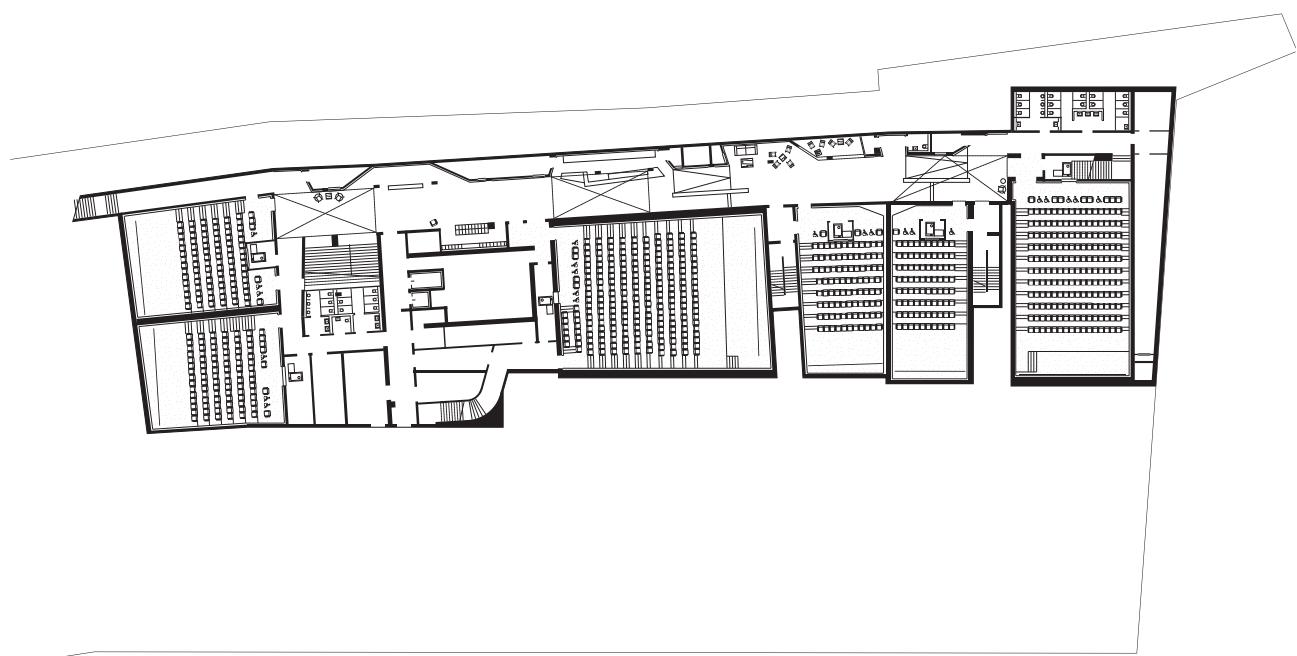
# Pläne



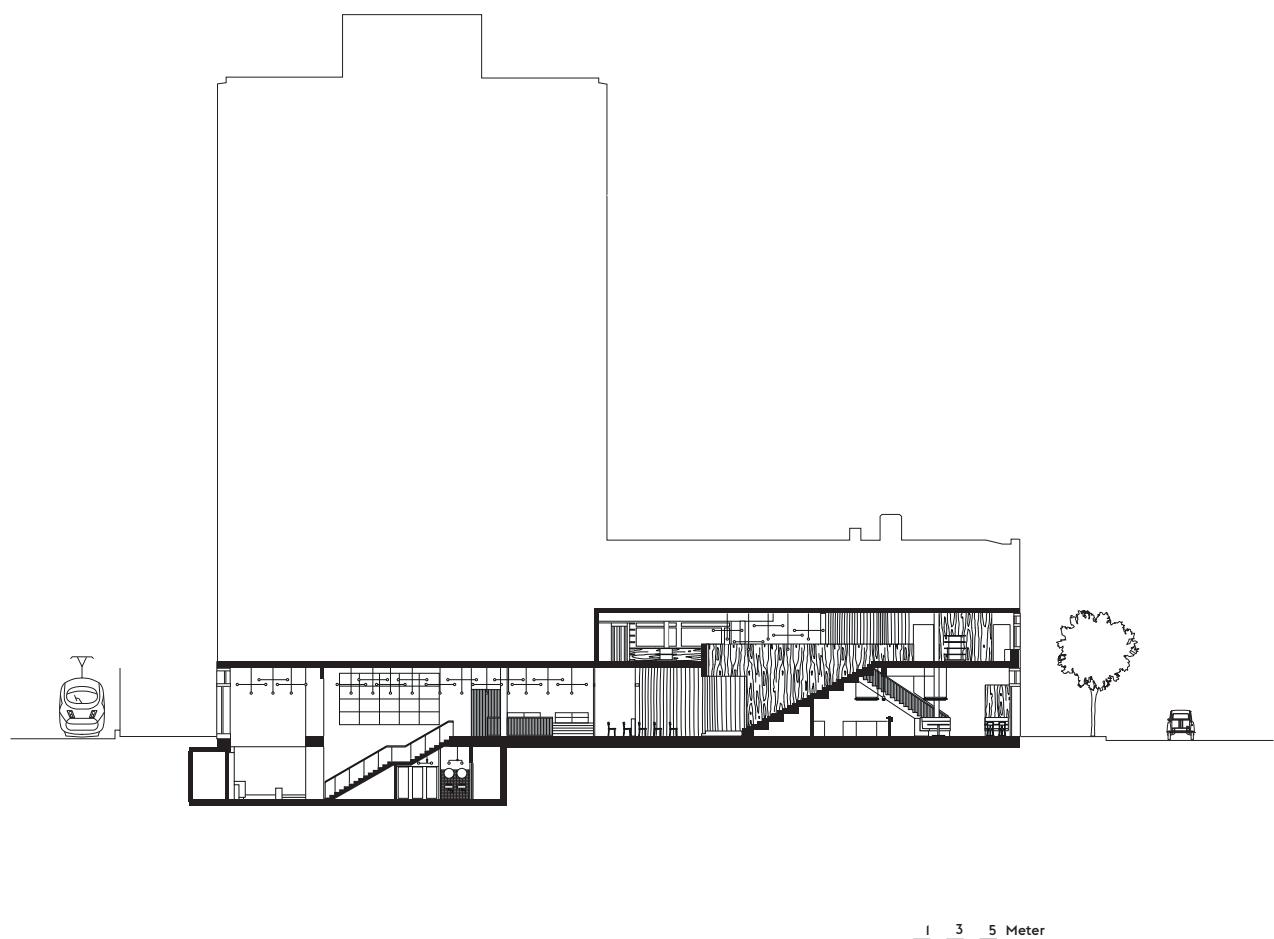
Grundriss Obergeschoss 1:300



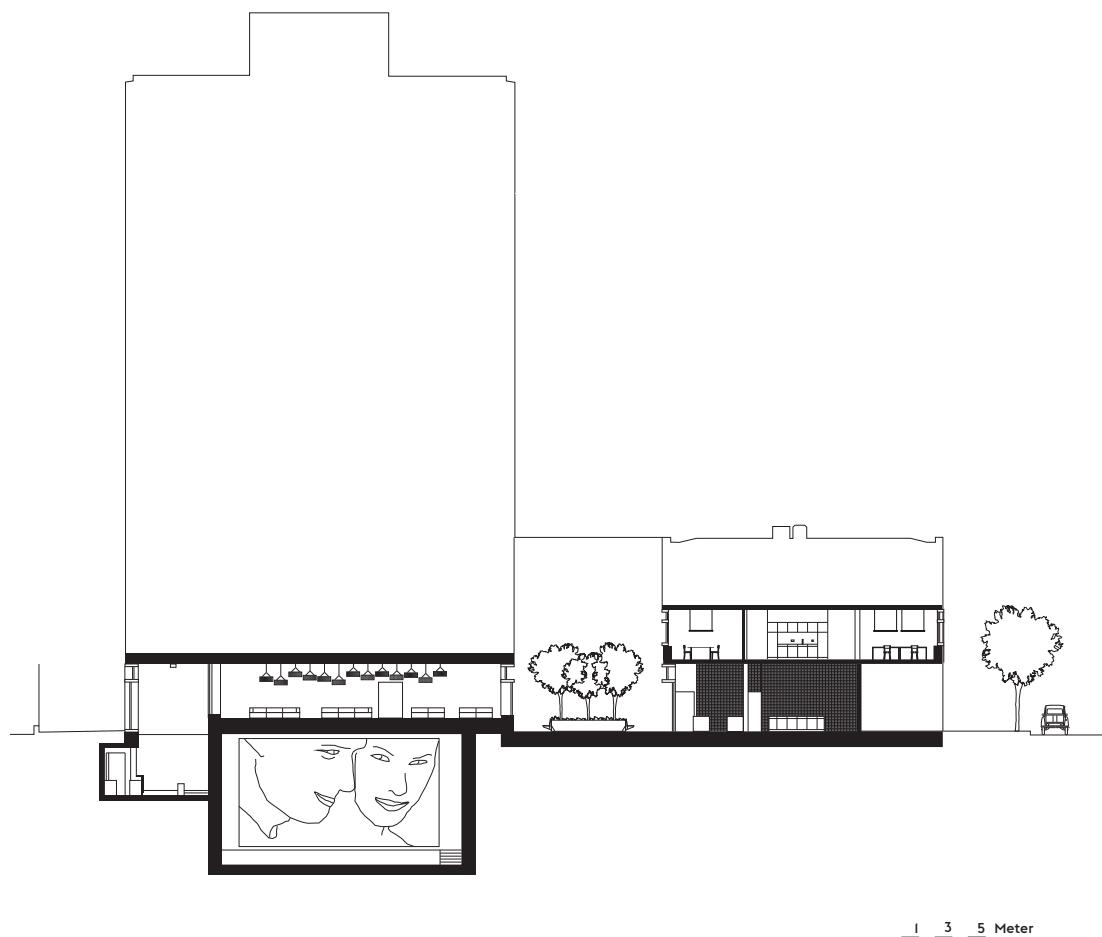
Grundriss Erdgeschoss 1:300



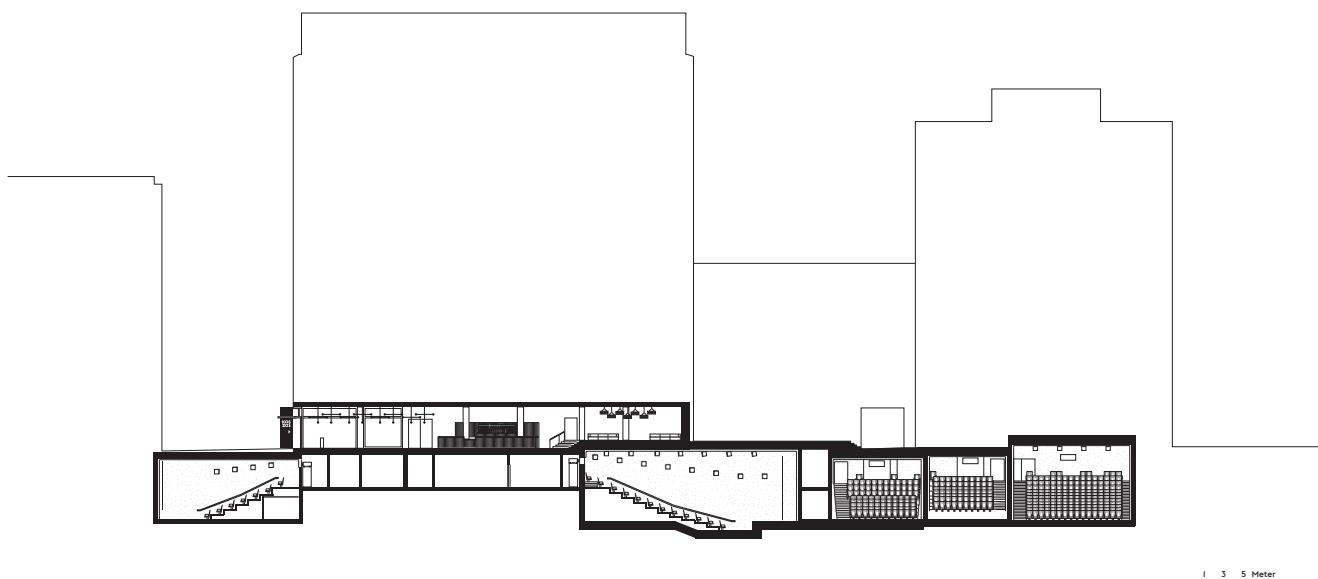
Grundriss Untergeschoss 1:300



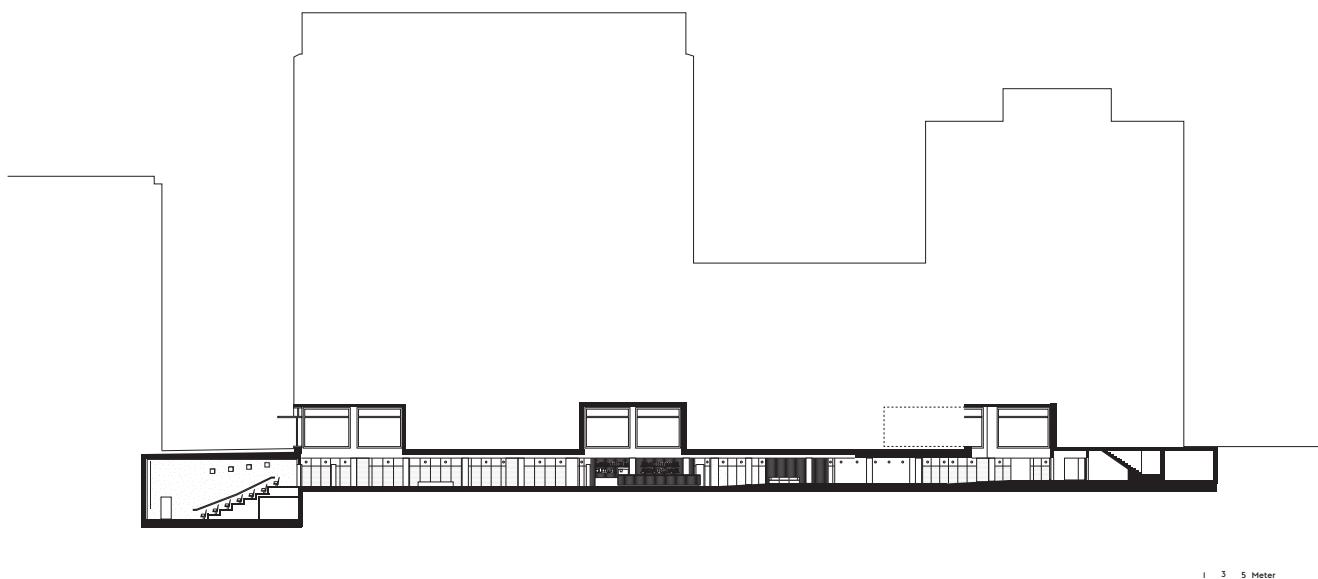
Längsschnitt Bistro 1:300



Längsschnitt Innenhof 1:300

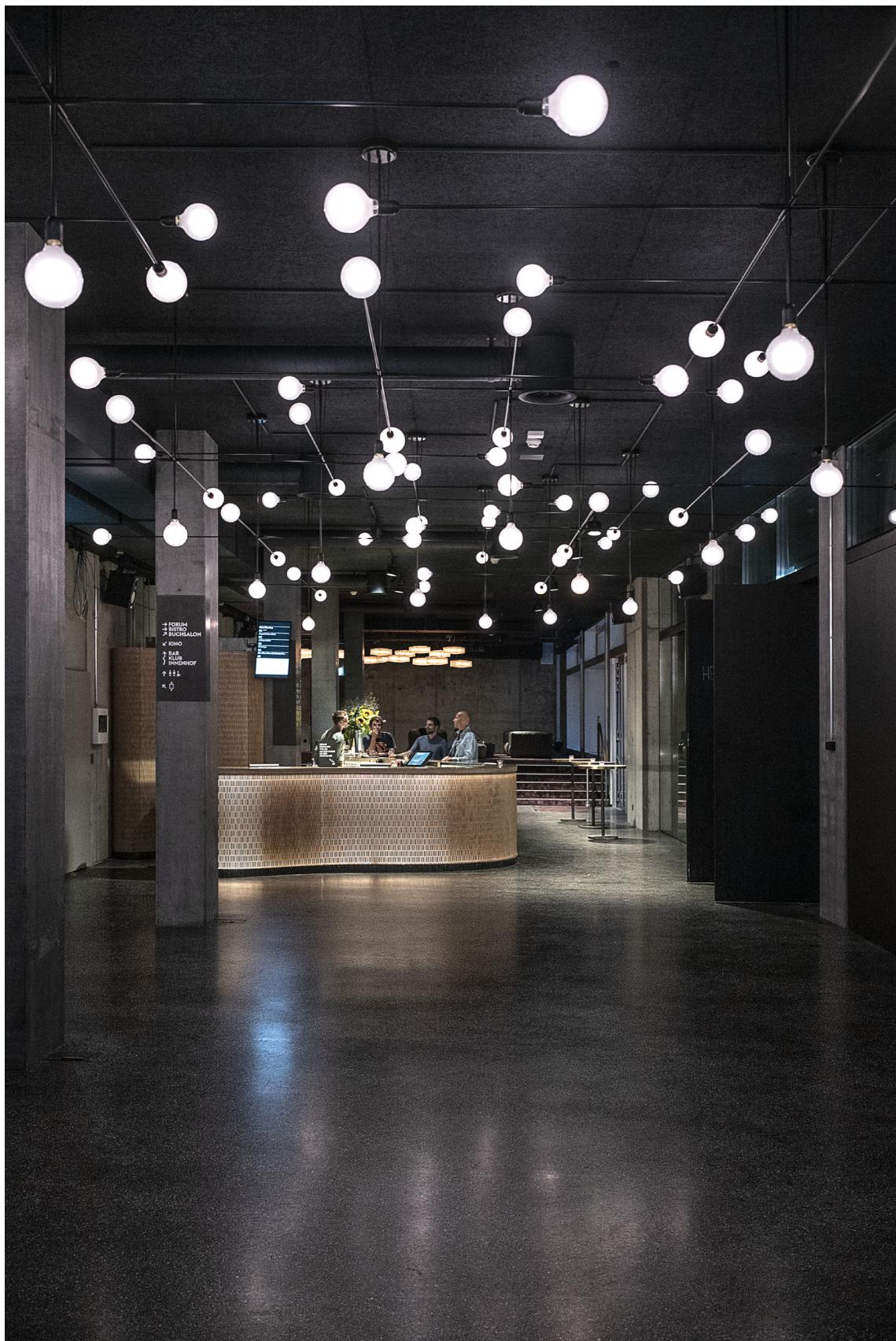


Querschnitt Foyer 1:300

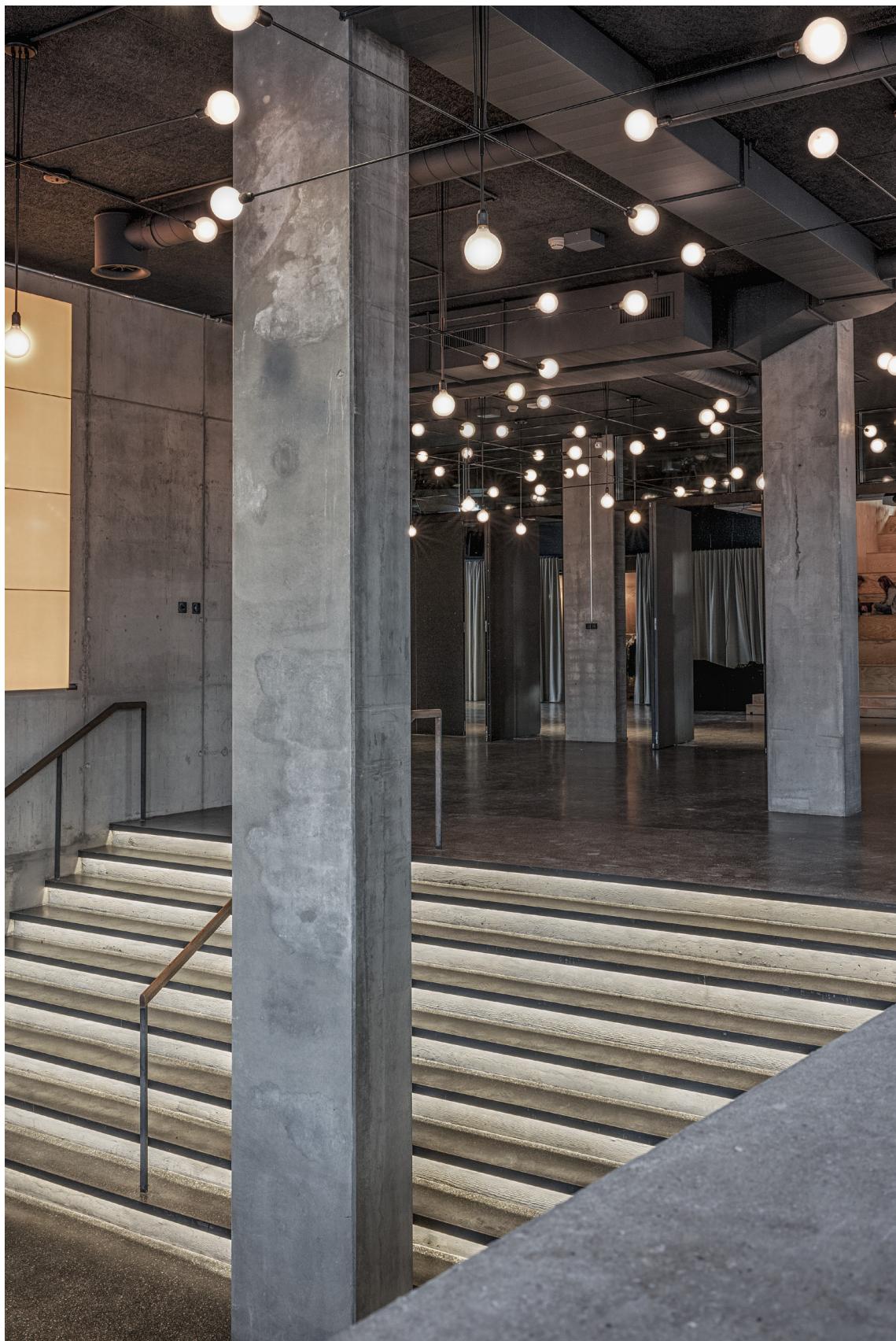


Querschnitt Kinoallee 1:300

# Bilder



Burkhard-Lüthi\_139\_Kosmos\_1\_Foyer.tif



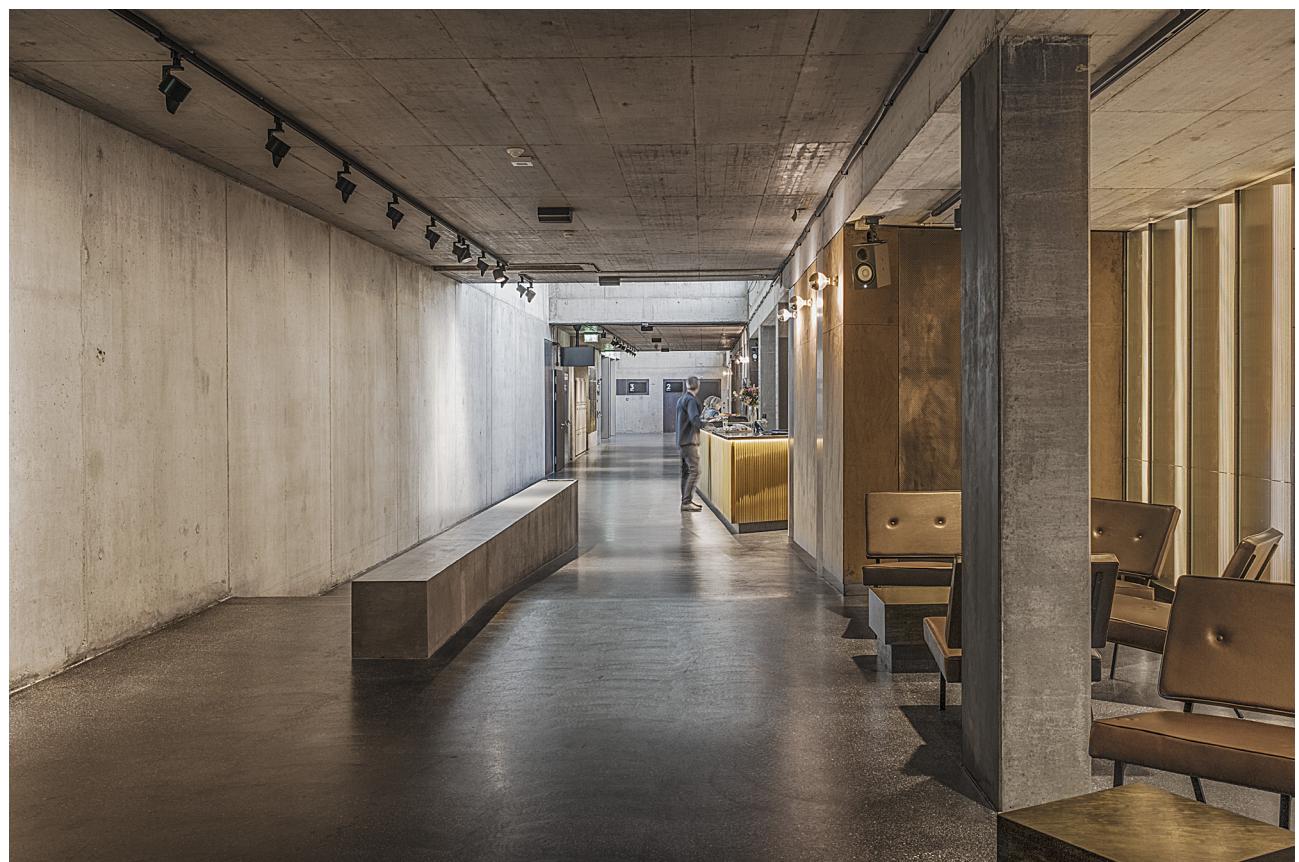
Burkhard-Lüthi\_139\_Kosmos\_2\_Kinotreppe.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_3\_Kinoabgang.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_4\_Kinobar.tif



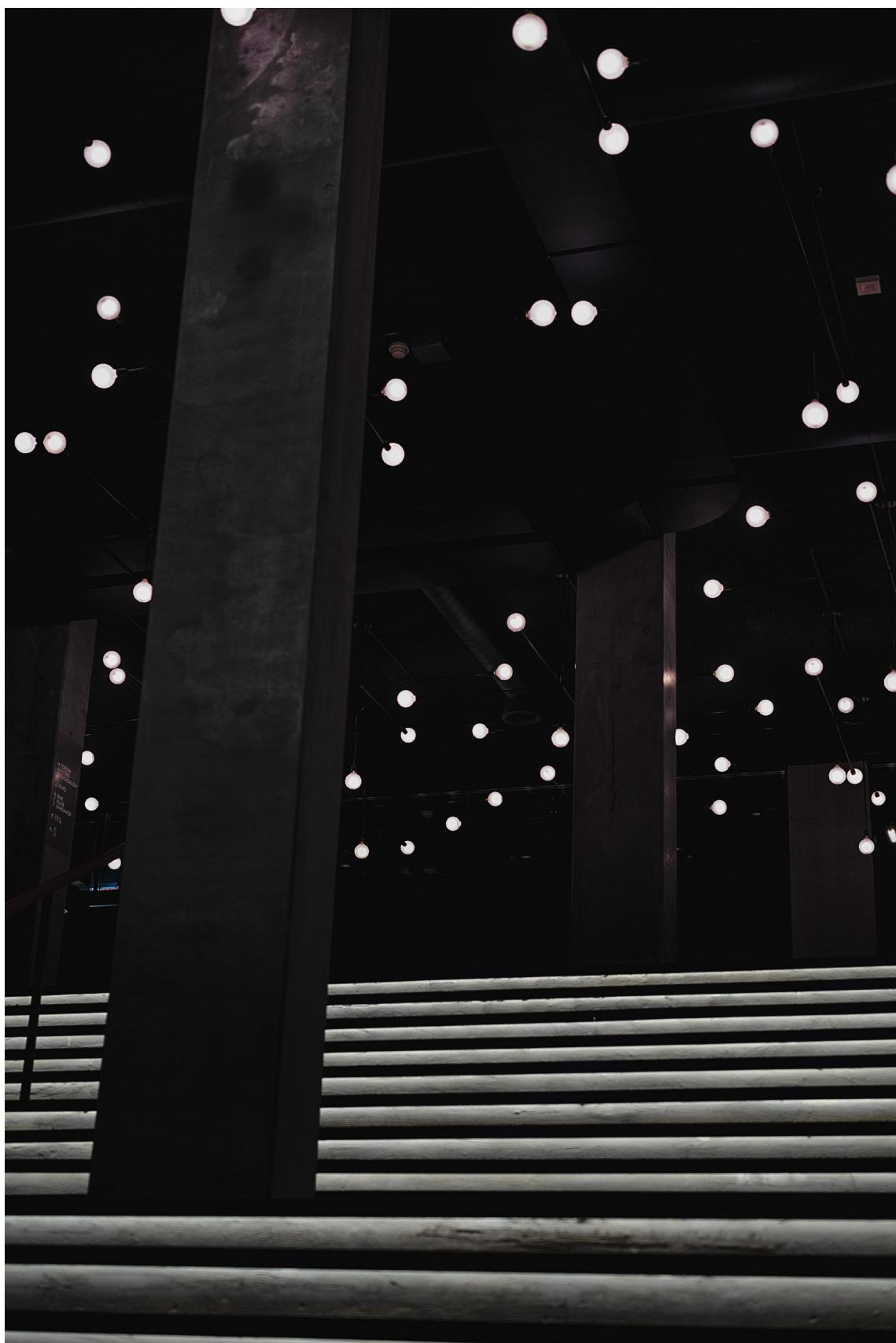
Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_5\_Kinoallee.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_6\_Lichthof.tif



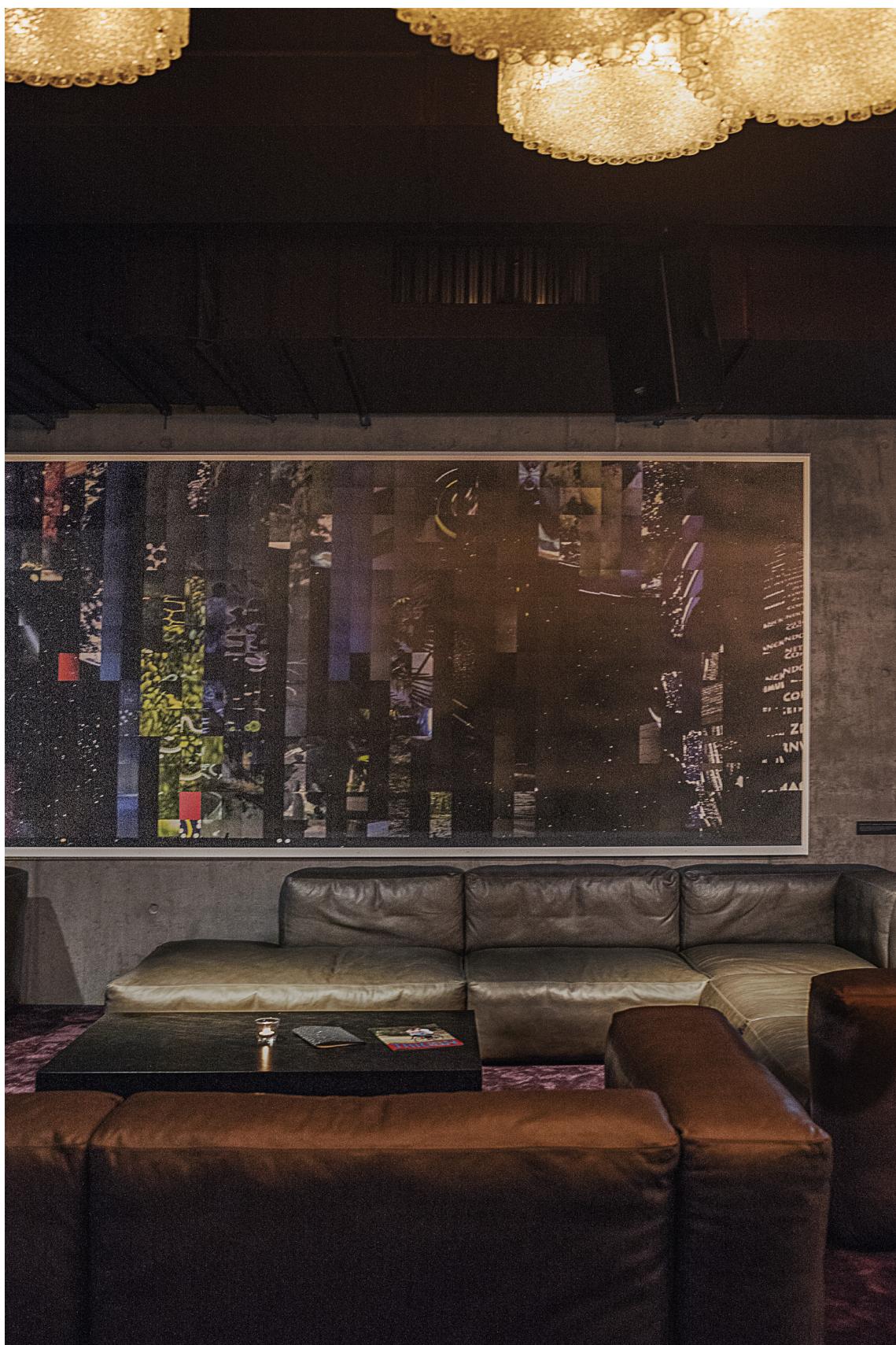
Burkhard-Lüthi\_139\_Kosmos\_7\_Kino.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_7\_Mobile.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_8\_Foyerbar\_Ausschnitt.tif



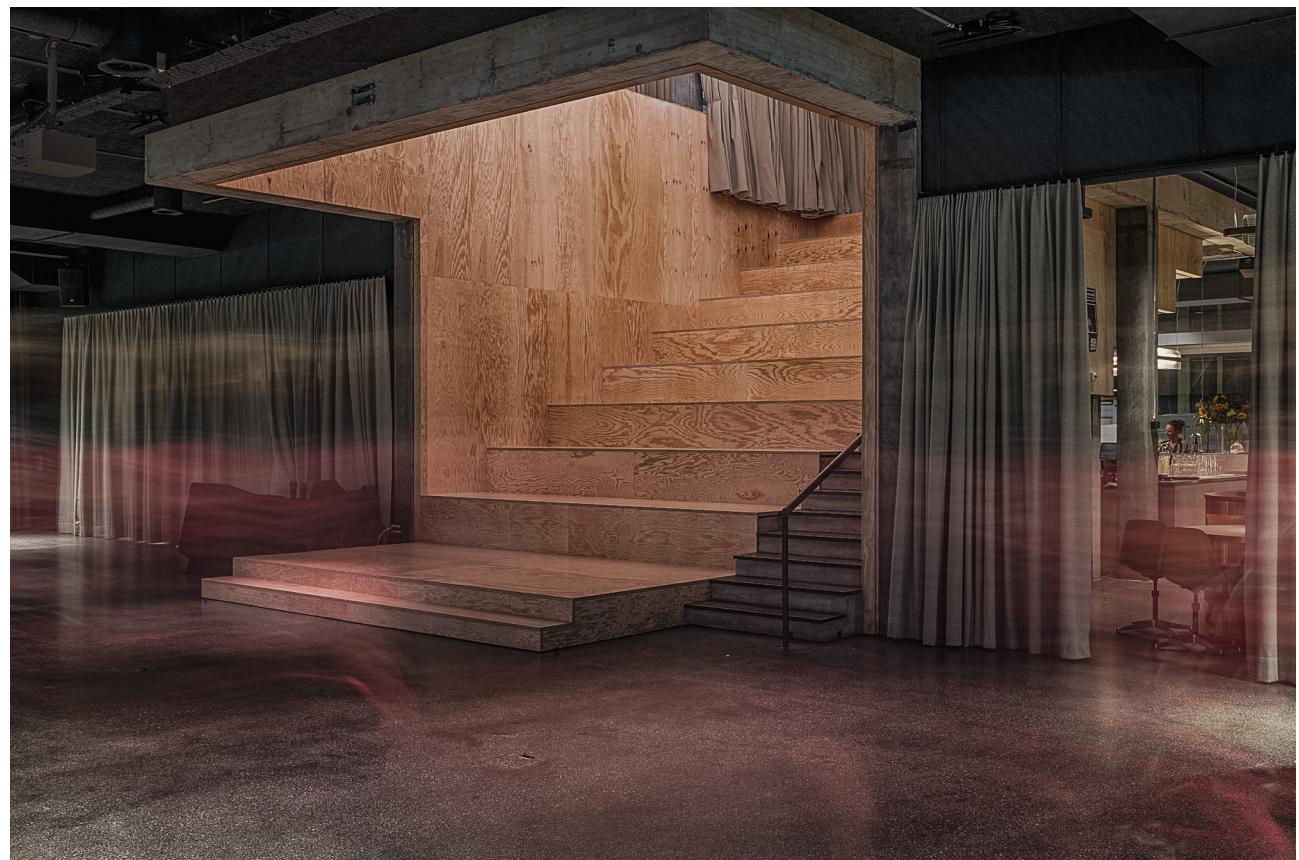
Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_8\_Klub.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_9\_Atmos.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_10\_Foyerbar.tif



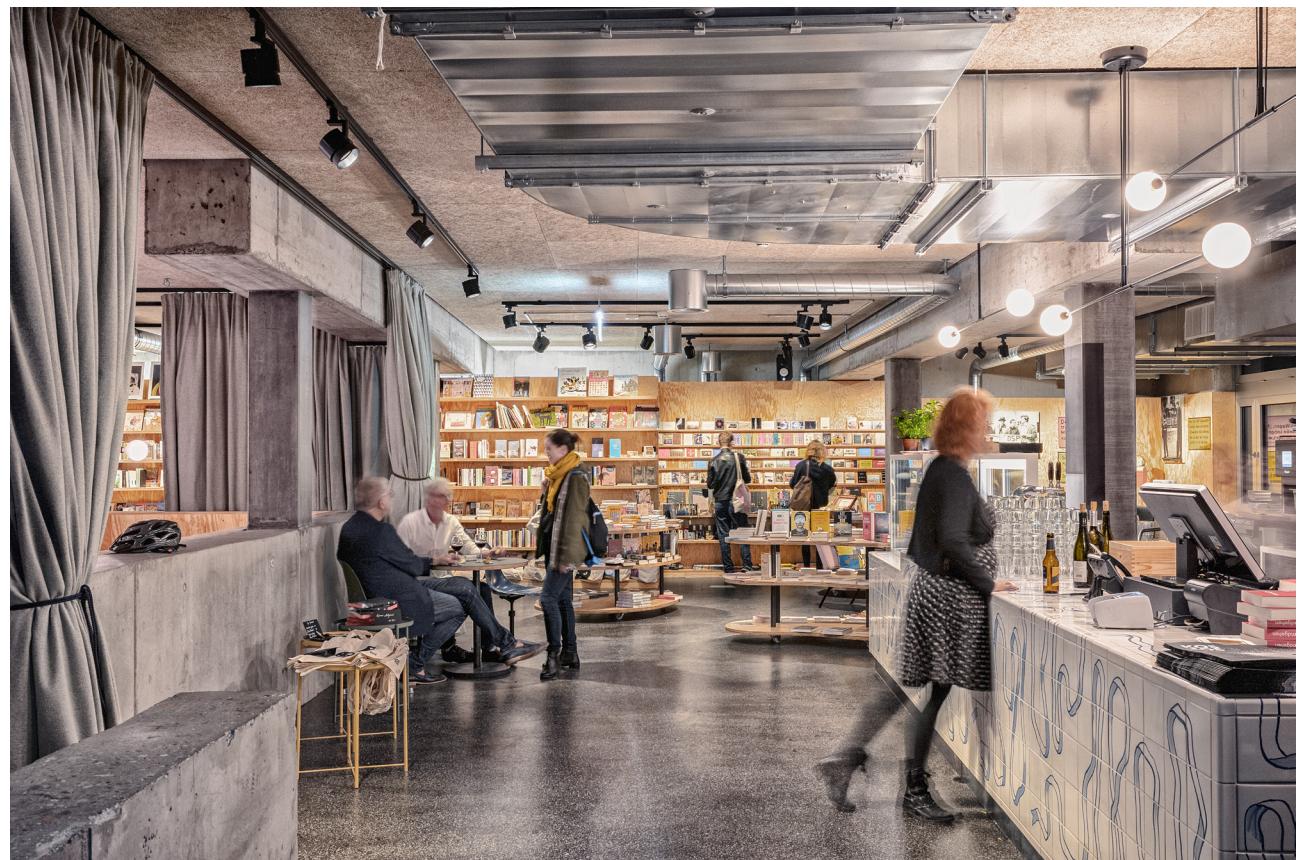
Burkhard-Lüthi\_139\_Kosmos\_11\_Forum.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_12\_Forumstreppe.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_13\_Forumtreppe.tif



Burkhard-Lüthi\_139\_Kosmos\_14\_Buchsalon\_Theke.tif



Burkhard-Lüthi\_139\_Kosmos\_15\_Buchsalon.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_16\_Bistro.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_17\_Bistrobar.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_18\_Stele.tif



Burkhard-Lüethi\_139\_Kosmos\_19\_Piazza.tif